

In der Oper.



Am Sonnabend war Miezes Geburtstag. Die ganze erste Bank, Agnes, Gretchen, Hilda und Traudchen waren für den Nachmittag zu Chokolade und Kuchen eingeladen. Sie konnten so lange bleiben, wie man es ihnen zu Hause erlaubte. Morgen war Sonntag, da schloß man aus. Die Freundinnen kamen alle außer der armen lahmen Hilda, welche nirgends hinging, wo vielleicht getanzet wurde. Außerdem waren noch sechs Kinder aus Miezes Verwandtschaft da, darunter natürlich der feste kleine Max.

Es war sehr fein und lustig, und der Kuchen ordentlich geschnitten, wie für Große. Aber um halb sieben Uhr, als es eben recht losgehen sollte, erschien Miezes Vater, welcher Rittmeister bei den Kürassieren war, plötzlich in der Stube und zeigte Miezes Mutter lachend drei Billets. Er hatte die Kindergesellschaft ganz vergessen und wollte Mieke an ihrem zwölften Geburtstage zum erstenmal ins Theater führen, in die Oper. Die armen Gäste wurden ohne Umstände nach Hause geschickt, die Kleinern, welche abgeholt werden sollten,